

II.12704 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
 des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6150 IJ

Anfrage

1994-02-23

der Abgeordneten Dr. Höchtl, Dr. Schwimmer,
 und Kollegen
 an den Bundesminister für Inneres
 betreffend die rechtsextreme Zeitschrift "Albus 9/11" und die rechtsextreme
 Organisation "NSDAP/AO"

In der ORF - Pressestunde vom 23. Jänner 1994 erklärten Sie sinngemäß, daß Sie das Rechtsradikalen - Problem zwar unterschätzt, es mittlerweile aber unter Kontrolle hätten. Die erste Führungsschicht der heimischen Naziszene sei enttarnt bzw. verhaftet worden. Die zweite und dritte Ebene bezeichneten Sie als "Reserve", die Ihnen aber bekannt sei.

Drei Tage nach dieser Aussage tauchte an vielen österreichischen Schulen die rechtsextreme Zeitschrift "Albus 9/11" (Nummer 1 /Jänner/Feber 1994) auf. Zitate wie, "wer kann sich da noch wundern, wenn Kameradinnen und Kameraden diesem Staatsterror mit der einzigen Möglichkeit antworten, die ihnen noch bleibt? Und die ist: gewaltsamer, militärischer Widerstand. So wird Gleicher mit Gleichem vergolten," kann man in diesem Blatt lesen.

"Es geht beim Verbotsgebot nicht um die Bekämpfung von Terroristen. Gerd Honsik, Walter Ochensberger, Franz Radl - sie alle haben Gewalt weder befürwortet noch angewendet," heißt es da weiter. Eine ganze Seite beschäftigt sich mit einer detaillierten Anleitung zum Bau von selbstzündenden Molotow-Cocktails.

Von einem angeblichen Polizeibeamten stammt ein Artikel, der Verhaltensregeln bei einer etwaigen Verhaftung anbietet. Rassengesetze, Rassenlehre, antisemitische Witze sowie Judenhate werden in diesem Blatt weiters "angeboten".

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

- 1.) Ist Ihnen die Broschüre "Albus 9/11" vom Jänner 1994 bekannt, und wenn ja, ist der Inhalt dieser Broschüre Ihrer Meinung nach demokratiegefährdend bzw. verstößt er gegen das Verbotsgebot?

2.) Wenn Ihnen diese Broschüre nicht bekannt ist, wie kommen Sie dann zu dem Schluß, daß Sie die rechtsradikale Szene kennen?

3.) Wenn Ihr Ministerium die rechtsradikale Szene doch im Griff hat, dann stellen sich folgende Fragen:

- a) Wer hat diese Broschüre verfaßt?
- b) Wo wurde sie produziert?
- c) Wer sind die Hintermänner / Auftraggeber?
- d) Sind Anzeigen erstattet worden?
- e) Sind Ermittlungen eingeleitet worden?
- f) Auf welchem Stand sind die Ermittlungen in diesem Fall?

4.) In "Albus 9/11" ist eine detaillierte Anleitung zum Bau von "selbstzündenden Molotow - Cocktails" abgedruckt. Auf der Titelseite befindet sich ein Artikel eines "angeblichen Universitätslektors", der zum offenen Terrorismus gegen die Republik Österreich aufruft. Laut "Albus 9/11" handelt es sich dabei um einen Brief. Als weiterer Autor scheint ein "Grazer Polizeibeamter" auf.

- a) Wie heißt der Autor der Titelgeschichte?
- b) Können Sie mit Sicherheit ausschließen, daß es sich bei diesem "Albus-Mitarbeiter" um einen Universitätslektor handelt?
- c) Ist Ihnen das Original, sprich dieser "Brief" bekannt?
- d) Wer verfaßte die Anleitung zum Bau der "Molotow - Cocktails"?
- e) Können Sie mit Sicherheit ausschließen, daß es sich bei dem "Albus - Mitarbeiter", der den Artikel mit den Verhaltensregeln bei einer etwaigen Verhaftung schrieb, um einen Angehörigen der Exekutive handelt?
- f) Wenn allerdings keiner der Autoren bekannt ist, wie erklären Sie sich dann Ihre Aussage, daß Ihnen die Mitglieder der "Reserve" bekannt wären?

5.) Würde ein "Molotow - Cocktail" funktionieren, wenn er anhand dieser Anleitung gebaut wird?

6.) Wenn Frage fünf mit "Ja" beantwortet wird:

Haben Sie mit dem Bundesminister für Unterricht und Kunst Kontakt aufgenommen, um Maßnahmen an den Schulen zu ergreifen?

- 7.) Ist die Zeitschrift "Albus 9/11" eine "vernachlässigbare Größe" bzw. erübrigt sich eine Verfolgung der Urheber?
- 8.) Was ist Ihnen über die Organisation "NSDAP/AO" bekannt?
- 9.) Stehen Sie wegen der "NSDAP/AO" in Verbindung mit den US - Behörden?
- 10.) Ist bzw. war Gottfried Küssel Mitglied der "NSDAP/AO"? Wenn ja, seit wann?
- 11.) Stimmt es, daß Gottfried Küssel im Dezember 1990 in einem Interview des Fernsehsenders "Tele 5" erklärte, daß er bereits seit 1977 Mitglied der "NSDAP/AO" ist?
- 12.) Wenn Frage 11 mit "Ja" beantwortet wird:
Warum wurden dann erst ein Jahr später gerichtliche Schritte gegen Gottfried Küssel eingeleitet?
- 13.) Wieviele Beamte der Staatspolizei, sowohl im Bundesministerium für Inneres als auch in den Sicherheitsdirektionen, befassen sich derzeit mit dem Problem des Rechtsradikalismus?